

	Gemeindevorstandsvorlage	
	Vorlagen-Nr.: GV/1023/2016-2021	Vorlagenbearbeitung: Gero Wilhelmi
Aktenzeichen: FD III/1/GF/5510-04	Federführung: Fachdienst III/1	Datum: 26.05.2020

Öffentliche Sitzbänke standsicher sanieren und erneuern

Beratungsfolge	Behandlung
Gemeindevorstand	nicht öffentlich
Ortsbeirat Niedernhausen	öffentlich
Ortsbeirat Königshofen	öffentlich
Ortsbeirat Oberjosbach	öffentlich
Ortsbeirat Engenhahn	öffentlich
Ortsbeirat Niederseelbach	öffentlich
Ortsbeirat Oberseelbach	öffentlich
Gemeindevertretung	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand gibt der Gemeindevertretung und den Ortsbeiräten das Bankkataster zur Kenntnis.

Reimann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkung:

Teilhaushalt:
Sachkonto / I-Nr.:
Auftrags-Nr.:

Sachverhalt:

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.03.2017 wurde beschlossen:

1. Der Gemeindevorstand wird gebeten, in eigener Zuständigkeit die Standsicherheit der gemeindlichen Sitzbänke zu überprüfen und dauerhaft sicher zu stellen.
2. Der Gemeindevorstand wird gebeten, ein Kataster zu erstellen, in dem alle gemeindlichen

Sitzbänke erfasst werden. Die Ortsbeiräte sind bei der Erstellung zu beteiligen.

3. Das Bankkataster ist der Gemeindevertretung und den Ortsbeiräten nach Fertigstellung vorzulegen.

Zu 1.

Die Mitarbeiter des Bauhofes sind angehalten, während ihrer Fahrten und Arbeiten im Gemeindegebiet auch auf den Zustand der Bänke zu achten. Die Sitzbänke im Bereich von Spiel- und Bolzplätzen werden im Rahmen der dreistufigen Spielplatzkontrollen regelmäßig überprüft. Auf den Friedhöfen geschieht die Kontrolle auch während der Begehungen. Die anderen Bänke innerhalb der Ortschaften werden im Rahmen der Grünpflege und Unterhaltungsmaßnahmen besichtigt. Dies wird jedoch nicht dokumentiert. Besonders bei Vandalismusschäden, werden diese meist von der Bevölkerung gemeldet. Nach Schadensmeldungen, wird der Bauhof beauftragt, die Reparatur durchzuführen.

Die Bänke in der freien Landschaft können nicht regelmäßig überwacht werden. Dies ist im Rahmen der Arbeitskapazitäten des Bauhofes nicht möglich. Bei solchen Bankstandorten wird bei Meldung des Schadens reagiert, was sich in der Vergangenheit bewährt hat. Seitens der Jagdpächter, des Försters, von Waldbesuchern oder oft auch von Ortsbeiratsmitgliedern werden Schäden gemeldet. Dabei muss beachtet werden, dass etliche Bänke nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Niedernhausen fallen. Seitens des Naturparks Rhein-Taunus wurden etliche Bänke errichtet und unterhalten. Auch werden immer wieder Bänke ohne Kenntnis der Gemeinde aufgestellt.

Gerade in der freien Landschaft verlieren einige Bankstandorte im Laufe der Zeit an Bedeutung. Wenn beispielsweise bei einer Aussichtsbank die Aussicht zuwächst, kann es sein, dass die Sitzmöglichkeit dann nicht mehr genutzt wird. Auch durch geänderte Freizeitgewohnheiten oder geänderte Wanderrouen etc. kann sich die Attraktivität eines Bankstandortes ändern.

Durch die Nutzung von Rollatoren bei älteren oder gehbehinderten Mitbürgern sinkt das Bedürfnis an manchen öffentlichen Sitzmöglichkeiten. Durch die Sitzmöglichkeit auf dem Rollator kann individuell entschieden werden, wo eine Pause gemacht wird. Solche Faktoren sollten bei der Möblierung beachtet werden.

Im Rahmen der Aufnahme der Sitzbänke in der Gemeinde wurde auch der Zustand der Bänke und des Standortes aufgenommen. Die katastrophale Situation mit den Borkenkäferkalamitäten in unserem Wald führt auch dort zu geänderten Bedingungen, die bei den Bankstandorten berücksichtigt werden kann.

Seit den Einschränkungen durch die Coronapandemie gingen etliche Wünsche nach neuen Bankstandorten bei der Gemeindeverwaltung ein. Hier sollte jedoch abgewartet werden, wie sich die Lage entwickelt und ob die starke Frequentierung durch Freizeitnutzer in der freien Landschaft weiter anhält.

Zu 2.

Ein Bankkataster wurde im Entwurf durch die Verwaltung erstellt. Dabei wurden alle Ortsteile besichtigt und alle Bankstandorte, die gefunden wurden, aufgenommen. Eine Übersicht der Bankstandorte wurde für jeden Ortsteil dann als Karte erstellt.

Dabei werden die Bänke nach 3 Kriterien unterschieden:



Guter Standort



Standort mit Einschränkungen (wenn eine Bank wegen zugewachsener Aussicht etc. nicht mehr angenommen wird)

 Bank in schlechtem Zustand

Anhand der Farbe im oberen Kästchen im Banksymbol lässt sich das Bankmodell erkennen. Zwei Bankmodelle wurden dabei besonders berücksichtigt:

1.  „Naturparkbank“ aus Eiche mit Rückenlehne und Recyclingpfosten (zum Eingraben).
Diese Bänke werden in der freien Landschaft aber auch auf Spielplätzen etc. aufgestellt. Sie machen den Hauptanteil der Bänke in Niedernhausen aus.



Naturparkbank

2.  Bank Modell „Eifel“, Stahlfüße mit Holzauflage (auf befestigten Flächen zum Festdübeln).
Das Bankmodell „Eifel“ wurde für die Grünanlage Autal ausgewählt und wird seitdem auch an anderen Stellen innerorts aufgestellt.



Modell Eifel

In der Legende zu den Karten werden die Symbole für die Bankstandorte erläutert. Die Sitzmöglichkeiten an den Bushaltestellen und die Mitfahrerbenke wurden nicht mit aufgenommen.

Die Karten dienen als Grundlage für das Bankkataster. Die Ortsbeiräte wurden gebeten, die Pläne zu prüfen und evtl. fehlende Bänke oder Änderungswünsche mitzuteilen. Bei der Prüfung sollte besonders auch darauf geachtet werden, welche Standorte vielleicht nicht

mehr erforderlich sind oder an eine bessere Stelle verlegt werden sollten.

Die Anmerkungen der Ortsbeiräte wurden eingearbeitet. Vorschläge über Standorte, die nicht mehr erforderlich sind oder verlegt werden sollten wurden nicht gemacht.

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen (BB) regt in seiner Sitzung am 27.11.2019 an: „alle Bänke, die zukünftig neu errichtet werden, sind in seniorengerechter Höhe zu errichten.“ In Absprache mit der Vorsitzenden Frau Michels werden seitens des BB Bänke mit einer höheren Sitzfläche gewünscht. Zum leichteren Aufstehen soll ein Sitzplatz dann mit 2 Armlehnen ausgestattet werden.

Aus Sicht der Verwaltung ist es nicht sinnvoll, alle Sitzbänke in einer seniorengerechten Ausführung zu errichten. Solche Bänke sind dort sinnvoll, wo sich ältere Personen gerne aufhalten oder wo sie ins Dorfgeschehen über sogenannte Mehrgenerationenplätze integriert werden sollen. Auf dem Mehrgenerationenspielfeld „Zum Hammergrund“ wurde bereits eine Bank mit erhöhter Sitzfläche aufgestellt. Dort wurde die Sitzfläche um 10 cm auf 57 cm erhöht.



Modell Eifel mit erhöhter Sitzfläche und Armlehnen

Seitens der Verwaltung werden bei der Errichtung und Austausch von Sitzbänken mit berücksichtigt, ob es sinnvoll ist, dort eine seniorengerechte Bank aufzustellen. Dabei werden auch Vorschläge des BB geprüft. Sinnvoll sind solche Bänke beispielsweise in der zentralen Grünanlage im Autal. Hier soll in Zusammenarbeit mit den BB eine Bank aufgestellt werden.

Zu 3.

Das mit den Ortsbeiräten und dem Beirat für Menschen mit Behinderungen abgestimmte Bankkataster wurde als Anlage beigefügt.

Wilhelmi
Technischer Angestellter

Anlagen:

Katasterpläne nach Ortsteilen
Legende zu den Plänen